



DEN HAIEN AUF DER SPUR

Fangen, Markieren, Freilassen – so lautete auch 2016 das Motto vom „Sharkatag“. Wie Sportvisserij Nederland Wissenschaft, Angler und Haie zusammenbrachte, lesen Sie hier.

AUTOR **Pieter Beelen** FOTOS **Pieter Beelen**





Ein Hai ohne Zähne? Nein! Beim Glatthai sieht man sie nur nicht sofort, da sie seitlich liegen

Die holländische Sportfischerei Organisation „Sportvisserij Nederland“ lud auch 2016 nach Neeltje Jans ein. Zahlreiche Angler folgten dem Ruf und enterten die zehn Boote. Im Namen der Wissenschaft und für den EU-Aktionsplan, zur Erhaltung und das Management von Haien, ging es für die 100 Petrijünger aufs Meer, um Glatthai und Hundshaie sowie Rochen zu fangen. An den folgenden vier Tagen hieß es Angeln, Fangen, Markieren und Zurücksetzen. Wie Mitorganisator und Autor Pieter Beelen den knorpeligen Kollegen in der Nordsee auf die „Schuppen“ rückte und wie viele Haie und Rochen ans Band gingen, berichtet der sympathische Holländer.

SAMMELN UND ANALYSIEREN

Im Jahr 2010 begann die Haimarkierung an der niederländischen Küste. 2012 fand der erste „Sharkatag“ statt. Wie aber werden die Haie gekennzeichnet und welchen Nutzen haben die Maßnahmen? Geht ein Knorpelfisch ans Band, werden Fangort, Geschlecht, Datum und Uhrzeit sowie Länge und Gewicht des Fisches notiert und einer individuellen Nummer zugeordnet. Im Bereich der Rückenflosse wird dann eine entsprechende Marke eingesetzt. Dieser Vorgang ist für die glatten Räuber unbedenklich und beeinträchtigt sie nicht. Die gesammelten Daten helfen bei der Be-

TACKLE-TIPP

- **Rute:** 2,8- bis 3-Meter-Uptide-Rute mit einem Wurfgewicht bis 300 Gramm
- **Rolle:** 5000er oder 6000er Stationärerolle oder Multi mit 0,50er Mono oder 0,23er Geflecht. Achtung: Es muss geworfen werden!
- **Montage:** Paternoster mit drei Drahtseitenarmen und 4er-Haken plus 250 Gramm Krallenbleie
- **Köder:** Seeringel- und Wattwürmer, sowie Peeler Crabs

standserforschung und tragen zur Analyse eines fundierten Ergebnisses bei. Jene Faktoren sind Grundlage für weitere Maßnahmen, die dem Bestandsschutz dienen – Nachhaltigkeit und Schutz werden beim „Sharkatag“ groß geschrieben. Sportvisserij Nederland rät Anglern und Berufsfischern, jeden in der Nordsee gefangenen Hai oder Rochen zu markieren und schonend zurückzusetzen.

Seit Beginn der Maßnahmen wurden bisher rund 3.500 Haie markiert. Es gab 160 Wiederfänge, was rund fünf Prozent der Gesamtzahl ausmacht. Beachtlich: Ein in der Nähe vom zeeländischen Neeltje Jans gekennzeichneter Glatthai wurde rund 2.000 Kilometer weiter südlich an der französisch-spanischen Küste wiedergefangen. Dies ist nur ein Beleg dafür, dass Glatthaie im Frühjahr in die niederländischen Gewässer ziehen. Hier bleiben sie bis zum Herbst, um dann in südlicheren Regionen zu überwintern. Nur mit Hilfe der Angler lassen sich zahlreiche Daten sammeln und zum Schutz der Fische nutzen. Dies schont die Bestände, sodass auch in Zukunft Glatthaie in die Nordsee ziehen. Das Motto von „Sharkatag“ lautet daher: Catch, Tag & Release! (Fangen, Markieren und Freilassen!)

OBJEKTE DER BEGIERDE

Die häufigste Haiart an der niederländischen Küste ist der weißgefleckte Glatthai,



Einfache Grundmontagen mit Seitenarmen und Krallenbleie fangen Haie und auch Seezungen



Dieser Hundshai kam an den Seeringelwürmern nicht vorbei

im lateinischen als *Mustelus asterias* bezeichnet. Mit bis zu zehn Kilo und einer maximalen Größe von 135 Zentimetern sind die

Knorpelfische alles andere als kleine Gesellen. Außerdem gibt es den Grauen Glatthai und Stachelrochen. Dazu gesellen sich Kat-

zenhaie, jedoch nicht in den Mengen, wie um die britischen Inseln. Über den Sommer gehen auch immer wieder Hundshaie an die Haken. Der Größte brachte 27 Kilo auf die Waage. Allerdings sind Topes, wie sie im Englischen heißen, eher Zufallsfänge. Weitere Haie und Rochen sind in den Gewässern extrem selten.

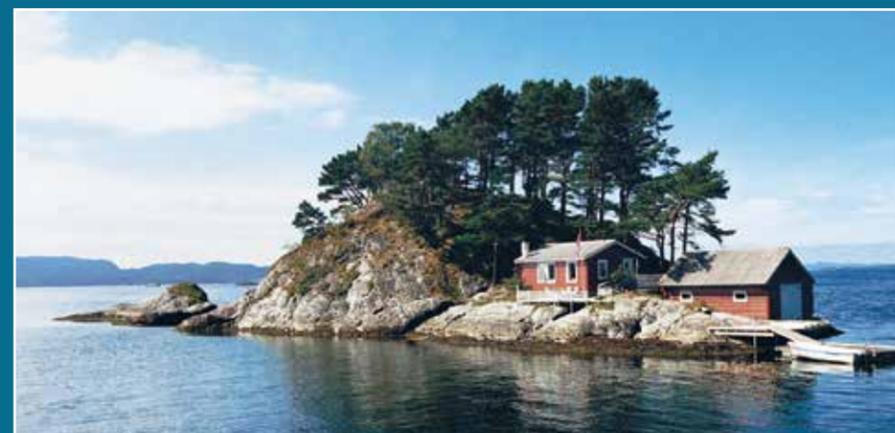
WO UND WANN?

Wer in Deutschland lebt und gerne mal einen Hai in unmittelbarer Nähe von Zuhause fangen möchte, der hat die besten Chancen in den Niederlanden. Von Juni bis September halten sich die Glatthaie in den Küstenregionen auf. Die meisten Fische gehen in der südlichen Provinz Zeeland ans Band. Zahlreiche Angelboote bieten in dieser Zeit sogar spezielle Hai-Touren an. Ab Neeltje Jans, einer künstlichen Insel, die im Zuge vom Oosterschelde-Dammbau entstand, starten mehrere Angelboote. Aber auch



Links: Getagged: Die Marke sitzt perfekt neben der Rückenflosse. Rechts: Neben Glatthaien gehen auch Stachelrochen an die Haken

Ferienhäuser in Norwegen



In Norwegen angeln...

der Traum eines jeden Anglers. Doch es muss kein Traum bleiben! Besuchen Sie uns im Internet und buchen Sie ein Traumferienhaus mit Boot für Ihren perfekten Angelurlaub.

www.mach-nordferien.de
Tel: 02536-348910

ab Vlissingen oder Breskens heißt es im Sommer Leinen los Richtung Glatthai. An einem guten Tag sehen Sie sicherlich einen Hai an Bord. Der erfolgreichste Tag brachte zehn Anglern 40 Glatthai! Aber auch vom Strand haben Sie die Chance auf Toonhaai, so der niederländische Name. Banjaard Strand, in unmittelbarer Nähe von Neeltje Jans, bietet hier einen lohnenswerten Ausgangspunkt.

ENDRESULTAT 2016

Der diesjährige „Sharkatag“ brachte in vier Angeltagen lediglich 40 Haie und sieben Rochen an Bord der Kutter. „Jedes Jahr ist anders“, meint Pieter. „Satte 210 Haie markierten wir bei der erfolgreichsten Veranstaltung“, fährt er fort. Das kalte Frühjahr und der spät einsetzende Sommer sind die Gründe hierfür. Zum Glatthaiangeln sind warme Temperaturen und Sonnenschein nicht schlecht. Zwar fehlten in der ersten Jahreshälfte die großen Erfolge, dafür gingen dieses Jahr dank des schönen Spätsommers noch bis Anfang Oktober Haie an die Haken. Insgesamt zählten die Kapitäne in diesem Jahr schon rund 1.000 Haie auf ihren Planken.

Übrigens, als leckerer Beifang beißen auf den Touren verschiedene Plattfische wie Seezungen oder Klieschen, sodass die Kühlbox nicht leer bleibt.

RR

INFO



Wer selber einmal einen der glatten Kämpfer am Band haben möchte, der sollte sich den Sharkatag 2017 im Juli vormerken. Folgende Angelboote waren 2016 am Start: Bon Boyage, MS Big Marlin, MS Valkyrie, Nautilus, Limanda, Wiesje, Marie Louise, Zeearend, Quo Vadis, Pirate II.

Weitere Infos gibt's unter www.sharkray.eu, hier können auch Wiederfänge gemeldet werden. Für die Fischerei an der niederländischen Küste werden keine Lizenzen benötigt.



„Sharkatag“-Kutter vorm Deltawerk in Zeeland: die Wiesje